

**Komm ! Mach mit ! Krachschlagen statt Frust schieben !
Am Samstag, dem 06. November am Klagesmarkt in Hannover**



Lasst uns mit einem **KRACH-SCHLAGEN-BLOCK** in der **DGB DEMO** zeigen, wo die Forderung nach 80,- € mehr in der Regelleistung für Ernährung hingehört - nämlich mitten rein in die solidarische Gemeinschaft aus **Erwerbstätigen und Erwerbslosen**.

Flächendeckender Mindestlohn und ein soziokulturelles Existenzminimum für Arme gehört zusammen. In diesem System heißt das: Rauf mit den Regelsätzen für HARTZ IV.

Diese Regierung behandelt mehr als fünf Millionen Menschen dieser Gesellschaft wie den letzten Dreck ! Sie wirft ihnen fünf Euro hin wie den Tieren das Futter: Friss oder stirb !

Sie hat keine öffentliche Diskussion darüber geführt, was ein Mensch in dieser Gesellschaft braucht für ein menschenwürdiges Leben. Sie hat nicht mit denjenigen gesprochen, die von Hartz IV leben müssen. Sie hat das soziokulturelle Existenzminimum wieder im Hinterzimmer berechnen lassen. **KRACH SCHLAGEN FÜR MEHR**

DEMOKRATIE! GERECHT GEHT ANDERS !

Wenn man 25 Jahre lang Massenarbeitslosigkeit von mehr als 4 Mio. nicht bekämpft, sondern stattdessen den Erwerbslosen systematisch Jahr für Jahr die Leistungen kürzt, wenn man gleichzeitig einen Niedriglohnsektor schafft und mit Hartz IV systematisch ausweitet, wenn man in dieser Zeit an einem völlig überholten Schulsystem festhält, das systematisch Bildungschancen nach der sozialen Herkunft verteilt, wenn Kinder kaum eine Chance haben, diesen Teufelskreis sozial vererbter Ausgrenzung zu durchbrechen wenn man also ein Vierteljahrhundert lang die Gesellschaft systematisch sozial, kulturell und politisch spaltet und eine wachsende Armutsbevölkerung produziert dann kann die Bemessung des gesellschaftlichen Existenzminimums am Konsumverhalten der Armutsbevölkerung, also der unteren 15 % der Bevölkerung, zu nichts anderem führen als zu weiterer Verarmung, weiterer Mangelernährung und weiterer Ausgren-

zung. **DAMIT MUSS SCHLUSS SEIN !**

Der Teufelskreis gesellschaftlicher Spaltung kann nur durchbrochen werden, wenn wir sowohl dem weiteren Lohndumping einen gesellschaftlichen Riegel vorschieben als auch für eine menschenwürdige Grundsicherung sorgen, die sich eben nicht am sinkenden Lohnniveau bemisst, sondern am wachsenden gesellschaftlichen Reichtum. Während für den Warenexport und die Ausbeutung von Rohstoffen die Grenzen nicht schnell genug durchlässig gemacht werden können, werden für Flüchtlinge die Schotten in Europa dicht gemacht. Den wenigen, die den Weg in die reichen Länder überhaupt schaffen, wird das Leben bewusst schwer gemacht. Sie sind in den miserabelsten Unterkünften untergebracht und ständig von Abschiebungen bedroht. Noch jede Verschlechterung unserer Sozialleistungen wird vorher an ihnen vollzogen. An ihnen wird gesellschaftlich vorexerziert, wie mit vermeintlich überflüssigen Menschen umgegangen wird. ---->

ver.di-Bildungswerk und das
"Politbüro prekär"
laden ein So. 7. Nov. 11 Uhr
zum kulturpolitischen Brunch
"Krachschlagen statt"

Hannover am 6. November
DGB-Großdemo
gegen die Streichpolitik
Motto im Block: Krachschlagen
statt Kohldampf schieben !

ver.di-Bildungswerk und das
"Politbüro prekär"
laden jeden Freitag 19.00 Uhr ein
zum Treff Arbeitskreis Selbsthilfe
"Gutes Leben statt Sparpakete"



Wer hilft in Hannover den Hartz-IV-Betroffenen ?

ASG, Walter-Ballhause-Str. 4 Termin vereinbaren, 44 24 21
 ALZ, An der Christuskirche 15 Termin vereinbaren, 167 686-0
 IG Metall, Postkamp 12 Termin vereinbaren, 124 02-45
 ver.di, Goseriende 10 Termin vereinbaren, 12 400-0
 SoVD, Herschelstr. 31 Termin vereinbaren, 70 14 8-21
 SVdK, Schiffgraben 40 Termin vereinbaren, 1 31 72 20
 pro familia, Goseriende 10 Termin vereinbaren, 36 36 06
 [ka:punkt], Gruppenstraße 8 Termin vereinbaren, 27 07 39-0
 Erwerbslosen-Begleitservice ...ist im Aufbau 0511 / 33 65 35 56
 Politbüro prekär, Hengstmannstr. 1 zu Öffnungszeiten 0511 / 16 29 06 36

Zu Risiken und Nebenwirkungen: Erwerbsloseninitiativen befragen!
 Die "freien" Beratungsstellen sind finanziell und politisch unter Druck gesetzt, erheben Gebühren. Sie sind oft sogar selbst die Träger von 1-Euro-Job-Zwangseinrichtungen!

Komm ! Mach mit ! Krachschlagen statt Frust schieben !

Am Samstag, dem 06. November am Klagesmarkt in Hannover

Aber auch Flüchtlinge und ihre Unterstützerorganisationen wehren sich. Wir freuen uns, wenn sie mit uns zusammen demonstrieren, dass sie sich mit unseren Forderungen solidarisieren, dass wir uns gemeinsam wehren gegen die Spaltung in nützlich und überflüssig. **Wir fordern eine ausreichende und gleiche Grundsicherung für alle Menschen.** 80 Euro mehr sind nur ein kleiner Schritt auf dem Weg zu gerechten und ökologischen Arbeits- und Lebensverhältnissen auf der ganzen Welt. Aber deshalb sind 80 Euro mehr nicht nur einfach 80 Euro. 80 Euro mehr stehen heute symbolisch dafür, dass Erwerbslose sich nicht kleinlaut in ihr vermeintliches Schicksal fügen, sondern selbstbewusst und lautstark für die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse eintreten, sie stehen dafür, dass die Erwerbslosen dabei nicht nur sich sehen, sondern den Blick über ihren Tellerrand heben und

sehen, welche anderen gesellschaftlichen Gruppen von Angriffen auf ihre Lebensbedingungen betroffen sind, 80 Euro stehen für mehr Geld in den Taschen der Erwerbslosen, aber sie stehen auch für bessere und gesündere Lebensmittel, sie stehen für regionale und ökologische Lebensmittelproduktion, sie stehen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und existenzsichernde Löhne, 80 Euro stehen dafür, dass Erwerbslose, Flüchtlinge, prekär Beschäftigte, Gewerkschafter und Landwirte gemeinsam auf die Straße gehen, sich nicht gegeneinander ausspielen lassen und zusammen für ein besseres Leben kämpfen! Und deshalb ist es auch gut so, wenn Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter verstehen, dass es nicht nur darum gehen kann, die Arbeitsplätze von Kernbelegschaften im „Standort Deutschland“ zu retten, sondern dass an

der Frage eines Mindesteinkommens über die gesamten Lebensverhältnisse in der Gesellschaft entschieden wird. Wir freuen uns, wenn VertreterInnen der Linken, aber auch der Grünen und der SPD uns für die Demonstration ihre Solidarität bekunden. **Aber wir sagen hier eines auch in aller Deutlichkeit an die Adresse der SPD und der Grünen: Mit flockigen Lippenbekenntnissen ist der Schaden, den ihr mit der Durchsetzung von Hartz IV angerichtet habt, nicht wieder gut zu machen!** Wir werden Euch an Euren Taten messen. Und von diesen Taten ist die geringste, die wir erwarten, dass Ihr diesen Gesetzentwurf mit uns zusammen verhindert aber nicht für einen faulen Kompromiss im Vermittlungsausschuss, sondern für mindestens 80 Euro mehr für Lebensmittel und keinen Cent weniger!
 (Auszug Rede Guido Grüner in OL)

DGB-Demonstration am 06.11.2010 in Hannover

Unser Motto: "in die Pötte kommen"

Krach schlagen statt Kohldampf schieben !

Wenigstens 80 Euro mehr für Lebensmittel sofort

Treffpunkt 10.00 Uhr, Klagesmarkt
 gegenüber dem DGB-Haus Otto-Brenner-Straße 1

Bringt Kochpötte, Kellen oder Kochlöffel mit



attac hannover, Politbüro prekär bzw. @lptraum, ver.di-ELO-Hannover rufen auf:

bildet mit uns und "den Oldenburgern" einen "Krachschlagen-Block"

hinter dem Leittransparent "Krachschlagen statt Kohldampf schieben"

und der hannoverschen Trommel-Werkstatt-Truppe Uli Meinholz

@lptraum-JobCenter-Info: Geht NICHT allein zum Amt! - Beistand mitnehmen

Angst vorm Amt? - Nicht mit uns! - Zusammen hingehen - Solidarität macht stark: www.erwerbslos.de

@lptraum-U-Bahn-Station: üstra behält ein Herz für Obdachlose

Die **üstra** hat entschieden, die U-Bahn-Station Kröpcke auch in diesem Winter wieder für Obdachlose zu öffnen. Nach Geruchsproblemen durch Fäkalien und Urin im vergangenen Winter hatte das Unternehmen diese Praxis in Frage gestellt. Unternehmenssprecherin Anke Voigt sagte, dem Unternehmen sei die Hilfe für die Obdachlosen wichtig: "Wir sehen die Möglichkeit, das aufrecht zu erhalten." Deshalb sollen die Reinigungsintervalle in den betroffenen Bereichen der Station erhöht werden. Ein defektes Abwasserrohr, das zur Geruchsbelästigung beigetragen hatte, wurde repariert: "Und wir werden nach Putzmitteln gucken, die einen angenehmeren Geruch verbreiten." Eine Möglichkeit beispielsweise Dixi-Klos in der U-Bahn-Station aufzustellen, sieht die **üstra** laut einem NP-Bericht weiterhin nicht. Meike Schümer, Verkehrsexpertin der grünen Regionsfraktion, begrüßte die

Entscheidung der **üstra**. Allerdings forderte Schümer die Stadtverwaltung auf, die Toiletten in der Niki-Promenade nachts zu öffnen: "Ich hoffe, dass die Stadt das löst." Auch für Obdachlose sei es unwürdig, sich in der Station erleichtern zu müssen. Die Toiletten unterhalb des Café Mövenpick sind derzeit freitags und sonnabends von 6 bis 2 Uhr sowie sonntags bis donnerstags von 6 bis 22 Uhr geöffnet (*@lptraum-Anmerkung: Benutzung ist kostenpflichtig !*). Stadtsprecherin Konstanze Kalmus: "Nach unserem Kenntnisstand entspricht das dem allgemeinen Nutzerverhalten." Obdachlosen stünden außerdem städtische Unterkünfte zur Verfügung, niemand müsse in der U-Bahn-Station schlafen. Für Verunreinigungen seien auch nicht nur Wohnungslose verantwortlich: "Da ist auch mancher späte Partygast unterwegs..." (Quelle: NP) - www.uestra.de (Alp)



@lbert 1stein im November:

**"Es ist einfacher,
radioaktives Plutonium
zu entsorgen als
das Böse im Menschen."
Albert Einstein (1879-1955)**

Rhythmus und Taktgefühl üben, um melodisch die Werbetrommel zu schlagen ?

**Schnupperkurs SAMBA-REGGAE
mit Uli Meinholz**

Nordstadt im Hinterhof der Lilienstr. 2 in der Trommelwerkstatt Uli Meinholz

Probier's doch einfach und unverbindlich aus - die in der Werkstatt vorhandenen Instrumente kannst Du an diesem Nachmittag nach Herzenslust erproben

Donnerstag, 11. Nov. 17.00-20.00 Uhr
Einfach nur zum Ausprobieren und, kostenfrei, denn die Musikwerkstatt wird finanziell gefördert durch Hannover gegen Sozialabbau bzw. dem Politbüro Prekär (Treffenfreitags 19.00 Uhr)
Der Schnupperkurs findet statt in der

U-Bahn Christuskirche, Linie 6 und 11
Du wolltest immer schon mal ausprobieren, ob Du trommeln magst?
Du gehst öfter auf Demos und findest Musik belebt?
Du suchst noch ein Hobby und vor allen Dingen Gleichgesinnte?

Vielleicht wird ja eine feste Rhythmus-Gruppe daraus.

Herzliche Einladung!

(Alp)

Kulturpolitischer Brunch im Politbüro Prekär Sonntag, 07. November um 11.00 Uhr Herzliche Einladung !

Gegen Stuttgart 21 - gegen die Verlängerung der AKW-Laufzeiten - gegen das ‚Sparen bei den Armen‘ - gegen
Vor lauter Wut wegen der undemokratischen Entrechtung durch die Regierungswillkür
schlagen wir Krach, draußen auf der Straße.

Das kostet besonders in den letzten Wochen sehr viel Kraft. Wir brauchen Mut und Solidarität. Wir brauchen auch ab und zu eine „Tankstelle“. Der kulturpolitische Brunch - an jedem ersten Sonntag im Monat ist solch eine Tankstelle.

Kommt zum gemeinsamen Frühstück und lasst uns etwas Luft holen nach all den Anstrengungen. Ein Platz ist immer noch frei. Heute haben Ramona, Annette und das TEAM des POLITBÜRO PREKÄR den Tisch für uns gedeckt.

Dies ist eine Veranstaltung gemeinsam mit dem *ver.di* Bildungswerk.

Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt. “Politbüro-prekär” schließt sich an.
+++ Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++

Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0151 / 16 56 24 31

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover

www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@gegen-sozialabbau.de

@lptraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.

Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papieraussgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Impressum:

@lptraum-Infos & Zitate im "Heißen Herbst" Nov. 2010:

Wir unterstützen das Europäische Jahr 2010 zur Bekämpfung von Armut & sozialer Ausgrenzung

Info 1: www.nationale-armutskonferenz.de - Info 2: www.2010gegenarmut.at - Info 3: www.ej.2010.de

@lptraum-Demo: Über 3.000 Teilnehmer waren am 10.10.2010 in Oldenburg...

Krach schlagen statt Kohldampf schieben! - Mindestens 80 € mehr für Lebensmittel sofort!

Aufgerufen zur bundesweiten Demo am 10.10.2010 in Oldenburg hatten Erwerbslosen-Netzwerke: Aktionsbündnis Sozialproteste (ABSP), Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg (ALSO), Bundesarbeitsgemeinschaft Prekäre Lebenslagen (BAG-PLESA), Erwerbslosen Forum Deutschland, Erwerbslosenverein Tacheles e.V., Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS), ver.di-Erwerbslose - **Zu wenig Hartz IV ist schlecht für alle!** - Infos: www.krach-statt-kohldampf.de

@lptraum-Basissicherungsgesetz für Erwerbsfähige und ihre Familien

Hartz IV bleibt Hartz IV: Aus dem negativ besetzten Begriff 'Hartz IV' sollte 'Basisgeld' werden.

(Geplatzter "Etikettenschwindel" von CDU-Arbeits- und Sozialministerin Ursula von der Leyen...)

364 statt 349: "Haste 'mal 5 €?" - Referentenentwurf: "Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch" - Infos: www.harald-thome.de

@lptraum-Atom Müll: Stop Castor-Transport ins Zwischenlager Gorleben

Zwischen dem 5. bis 8. Nov. soll voraussichtlich der nächste Castor-Transport mit 11 hochradioaktiven Atom Müllbehältern im französischen Cap de la Hague starten und in das oberirdische Zwischenlager in Gorleben rollen... Im Juni 1980 wurde nach 33 Tagen Besetzung die "Republik Freies Wendland" von 8.000 Polizisten & Grenzschützern geräumt - es ist der bis dahin größte Polizeieinsatz in der Geschichte der Bundesrepublik... Im Nov. 2008 waren bei 15.000 Demonstranten rund 10.000 Polizisten im Einsatz.

Gewaltfrei & ungehorsam gegen Castor & Atomkraft: www.x-tausendmalquer.de + www.castor2010.de

Zur Großdemo mit Umzingelung des Regierungsviertels (Politbüro Prekär und @lptraum waren vor Ort) am 18. Sept. 2010 zählten die Veranstalter in Berlin über 100.000 Teilnehmer: www.anti-atom-demo.de

@lptraum-DGB-Herbstaktivitäten: DEUTSCHLAND IN SCHIEFLAGE

Alle wichtigen Infos und Links zu den Herbstaktivitäten von DGB und Mitgliedsgewerkschaften

finden sich unter: www.herbstaktion.dgb.de - Neues von Doc M. Sommer im Herbst: www.dgb.de

@lptraum-Leiharbeit salonfähig? GLEICHE ARBEIT - GLEICHES GELD

Die IG Metall Frankfurt hat im Netz eine Unterschriften-Initiative zur Ungleichbehandlung von

LeiharbeiterInnen gestartet - Leiharbeit fair gestalten: www.gleicharbeit-gleichesgeld.de

@lptraum-Info: Rufen Sie uns an! - Die ver.di-Hotline ist für Sie geschaltet

0180 / 2 22 22 77 - **ver.di DIREKT** - Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr & Samstag von 9 bis 16 Uhr

(6 Cent pro Anruf bei Anrufen aus dem deutschen Festnetz - Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent pro Minute)

+++ Sei dabei, mach mit bei den **ver.di-Aktionswochen** im Herbst: www.gerecht-geht-anders.de +++

@lptraum-Tipp: Zusammenstellung von Urteilen zu Sanktionen im SGB II

Etwa 300 Urteile "Rechtliches & Hintergründe" zu Sanktionen / § 31 SGB II: www.sanktionsmoratorium.de

Widerstand ist gut - Gegenwehr macht Mut - Wir wehren uns in Würde & mit Wut: www.hartzkampagne.de

Mitmachen im Netz - Kein Streichkurs im Sozialen - Schreiben Sie Ihrem Abgeordneten: www.campact.de

@lptraum-Kontrolle: Über 1 Jahr SozialTicket - Schwarzfahren Nein Danke

36 **üstra**-Prüfer und 27 **protecService**-Prüfer fordern 40 € von Dir - 47 € bei Zahlungsverzug

In einem bundesweiten Service-Ranking der 15 größten Städte, zur Zufriedenheit der Bürger mit den

Service- & Dienstleistungsqualitäten ihrer Stadt, sicherte sich Hannover den 1. Platz in der Kategorie

"Öffentlicher Nahverkehr". Die Studie zeigt: Hannoveraner sind zufrieden mit dem **üstra**-Kundenservice.

Alle Jahre wieder: **üstra**-Fahrpreiserhöhung zum Winterfahrplanwechsel ab 12.12.2010: www.uestra.de

++++ Über 5 Jahre Hartz IV = Über 5 Jahre @lptraum 2005 - 2010 + + + + +

Mitglied im DPV - DEUTSCHER PRESSE VERBAND e.V. für Journalisten, Hamburg - Infos: www.dpv.org

Irren ist amtlich. Beratung kann helfen. - Siehe @lptraum: Wer hilft in Hannover den Hartz-IV-Betroffenen?

++++ Für 10 € Mindestlohn +++ Für 30 Wochenstunden +++ Für 500 € Eckregelsatz +++ +

Mehr als 70 Ausgaben kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau - Infos: www.alptraum.org

Unterstützt bitte weiterhin unsere ehrenamtliche Arbeit. Spendenkonto:

H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich. Bei Spendenzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papieraussagen Alptraum, bitte per Email Hinweis geben Danke.

@lptraum-Stadtwerke: Strompreiserhöhung um 5,8 Prozent seit 01.10.2010

Die **enercity**-Stadtwerke Hannover AG erhöhte den Stromtarif um 5,8 Prozent

Meldet Vorkommnisse mit Ämtern - wir veröffentlichen !

Beim nächsten Amts-Besuch, zum JobCenter, zum Sozialamt oder zum Wohnungsamt, empfiehlt das ArbeitsLösenPresse-Traumteam, einfach Papier und Stift, auch einen Freund oder eine Freundin mitzunehmen, das Erlebte aufzuzeichnen, zu skizzieren. Es werden zu diesen Themen weiterhin kreativ-zornige AutorInnen bzw. Material-

und Info-SammlerInnen gesucht! **Greift zu eurer spitzen Feder!** Falls Ihr euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der **den Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenen Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann. Wichtig ist, dass wir den Lügen und

der gezielten Desinformation entgegenzutreten. Die Landesmedienanstalt hat freien Bürgerfunk eingeschränkt. Seit 2009 ist **radio flora** nur noch im Internet! (Alp)

alptraum@radioflora.de



@lptraum-Sozialtarif des GVH - "Ermäßigungs Ticket S" korrigiert

Die Verwechslungsgefahr ist endlich gebannt. Seit dem 1. Oktober ist das **Ermäßigungs Ticket S** in den **GVH Fahrkartensystemen umbenannt**. Neuer Name: **"KinderTages Ticket S"** Das ist jetzt erklärender, es birgt auch nicht mehr versehentliches "Schwarzfahren", weil viele das Menschen das

zum Preise von 1,20 € angebotene **"ErmäßigungsTicket S"** als Fahrausweis zu einer Einzelfahrt gekauft hatten. In dieser Hinsicht ist die von **@lptraum** und von anderen linken Parteien geforderte Änderung vollzogen. Weiterhin ärgerlich ist es, dass der **GVH** als größter Nutznießer der nach wie vor

unsäglichen **"Abzocke von 4,- € je Monat je Wertmarke"** bleibt, die aus dem so genannten SozialTarif erst diesen überbezahlten Tarif macht. **@lptraum** hatte mehrfach hingewiesen, das Wenig-Nutzer und auch Viel-Nutzer gegenüber Normaltarifen draufzahlen. **Ist das wirklich sozial?** (Alp)

@lptraum-Veranstaltungshinweis 1: Stadt- / Welt-Frauenkonferenz

Eine Veranstaltung der **Stadtfrauenkonferenz Hannover zur Vorbereitung, Werbung und finanziellen Unterstützung der Weltfrauenkonferenz im März 2011 in Venezuela**. Ort: Kargah, Zur Bettfedernfabrik, auf dem Faustgelände in Linden Nord,

Haltestelle Leinaustraße

haftes Büfett ist vorbereitet.

Aufgeführt wird der Film: "Weltfrauenbericht zur Lage der Frauen" vom Frauenpolitischen Ratschlag Oktober 2010.

Zeit: Sonntag 21. November 16 Uhr, Einlass 15 Uhr

Musik, Getränke, Kuchen, auch ein herz-

Eintritt 2 Euro, ermäßigt 1 Euro

@lptraum-Veranstaltungshinweis 2: Sonntags FAUST - Flohmarkt

Über die Wintermonate wird es auf dem Faustgelände leider nicht ganz so lebhaft her gehen, wie in den

Sommermonaten.

Der Kälte geschuldet: **"Nur die Harten kommen in den Garten"**, wird der

Faust-Flohmarkt bis Mai 2001 nur jeweils nur am 1. und am 3. Sonntag im Wintermonat geöffnet sein. (Alp)

Kein @lptraum ! Kein Amt ohne Begleitung ? - Wir kommen voran.

Nicht übers Knie brechen, so war am **Freitag die Stimmung zu einer weiteren Vorbereitung eines Begleit-Dienstes zum Amt**. Geregelt und zur Verfügung stehen zurzeit eine ausreichende Zahl von Menschen, die gewillt und auch in der Lage sind, einen regelmäßigen Telefondienst anzubieten. Jeweils von **16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** soll die **Festnetznummer 0511 / 33 65 35 56** weitergeschaltet bzw. besetzt sein, so dass regelmäßig alle Anrufer zu **"Normal-Tarif-Kosten"** in diesen Stunden eine menschliche Stimme am Telefon antreffen können. Zu anderen Zeiten muß jedoch ersatzweise mit einem AB vorlieb genommen werden. Ob wir dann jeweils rechtzeitig reagieren können? Alles was wir zurzeit machen ist lediglich ehrenamtlich und darum von

der Energie und der Zeit der Helfenden abhängig. Also bitte bei Inanspruchnahme der Hotline nach Möglichkeit die angebotenen Zeiten nutzen. Zusammengeschlossen zu diesem neuen Begleitdienst haben sich Teilnehmer des **ver.di-ELO-Ortserwerbslosen-Treff** auf Initiative mehrerer Erwerbsloser, die mit der derzeitigen Situation, Blockade der gegenseitigen Hilfe, *nur weil man mit bestimmten Personen nicht kann oder will*, unzufrieden war. So kann den Betroffenen nicht wirklich geholfen werden. Nun ist aber sichergestellt, dass die regelmäßigen Ansprechzeiten durch Personen gewährleistet sind. In der Folge müssen noch verbindliche Listen aufgestellt werden, wonach eine Auswahl der geeigneten Ansprechpartner, passend zu den Fällen oder Ämtern

möglich ist. Selbstverständlich wollen wir bei Bedarf die Anonymität der Begleitpersonen wahren, denn nicht jedes Amt möchte z.B. von jeder begleiteten Person besucht werden, auch sind nicht alle Begleitungen jederzeit verfügbar. Diese und noch andere Problemchen müssen also noch geklärt und in einem Prinzipien-Papier zusammengefaßt werden. Am Mittwoch den 3. November wird im **ver.di-ELO-Treff** Weiteres besprochen und festgelegt. Sobald sorgfältig das Für und Wider geklärt ist, kann es losgehen. Die technischen Voraussetzungen sind erfüllt, Rückrufe (ins Festnetz) bleiben für Anrufer kostenfrei. Die unterschiedlichen Tarife zu Mobilnetzen sind derzeit ein Kostenproblem, welches sich mit der Zeit lösen wird. **Wir sind sehr zuversichtlich.** (Alp)

@lptraum-Tipp: Schon GEZahlt? - Rundfunkgebührenbefreiung beantragen
Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht wird ausschliesslich auf Antrag gewährt: GEZ 50656 Köln

@lptraum-KLARtext-Info: Rente mit 60 - nicht erst ab 67 / 70 !

Neu: Broschüre & Flugblatt: Rente mit 60 - nicht erst ab 67 / 70 ! - Von Rainer Roth

KLARtext zur Rente: Kaum ist die Rente mit 67 beschlossen, steht die Rente mit 70 vor der Tür. *"Wenn Europas Bürger immer älter werden und deswegen länger Altersbezüge erhalten, müssen sie ... länger arbeiten. Langfristig muss aus der Rente mit 67 wohl eine Rente mit 70 werden."* (FTD 27.05.2010).

Focus findet Rente mit 70 "voll sozial" (Focus-Online 24.07.2009).

In Umfragen jedoch wünschen sich 82 Prozent einen Renteneintritt mit 60 Jahren (Welt-Online 16.06.2008).

Sehr bescheiden, denn das durchschnittliche Renteneintrittsalter der Konzernvorstände lag 2009 bei 53 Jahren. Rente mit 60 ist für sie das Äußerste, was sie für zumutbar halten. Kapitaleigentümer können ab einer gewissen Höhe des Kapitals schon nach der Schulzeit die Rentenlaufbahn einschlagen: 10 Mio. € z.B. bringen bei 5 % Rendite monatlich 40.000 € (Kapital) Rente. Wie die Forderungen "Für 10 € Mindestlohn - Für 30 Wochenstunden - Für 500 € Eckregelsatz" (siehe Formel 10-30-500: www.buendnis31januar.de) gehört auch die "Rente mit 60 !" zum Katalog gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die abhängig Beschäftigten. Ab 2012 wird das Renteneintrittsalter schrittweise bis 2030 auf 67



Jahre erhöht. Weitere Erhöhungen bis auf 70 Jahre werden schon angekündigt. Es reicht nicht aus, dem nur die Parole "Keine Rente mit 67" entgegenzusetzen. Es gilt, die eigenen Interessen der LohnarbeiterInnen gegenüber dem Kapital geltend zu machen. Nur ein gesetzliches Renteneintrittsalter von 60 Jahren kann dem zur Zeit entsprechen.

Ein Interview zum Thema mit Rainer

Roth von Jens Wernicke ist nachzulesen bei heise.de: Rente mit 60 ? Der Sozialwissenschaftler Prof. Rainer Roth erklärt, warum das Rentenalter nicht erhöht, sondern gesenkt werden sollte. (TELEPOLIS 13.09.2010): www.heise.de/tp/r4/artikel/33/33269/1.html - Rainer Roth (Autor), KLARtext e.V. (Hrg.):

Rente mit 60 - nicht erst ab 67/70!
13 Thesen von Rainer Roth.

1. Auflage 08/2010, 40 Seiten, 1,- €uro (zzgl. Porto)

Rechtzeitig zu den derzeitigen Herbstaktionen kann diese Broschüre bestellt werden. Auch ein gleichnamiges (kostenloses) **Flugblatt** zum Thema **"Rente mit 60 !"** ist über das Bestellformular erhältlich. @lptraum berichtete bereits mehrfach über die vorhandenen KLARtext-Infos: abrufbar von [homepage](http://homepage.frankfurterappell.de)

www.frankfurterappell.de
Rainer Roth hat o.g. Broschüre seiner Frau Brigitte Arnold gewidmet. Sie starb im August 2010 im Alter von 54 Jahren, die Altersrente mit 60 ist für sie ein unerfüllbarer Traum geblieben. - Jeder Fünfte geht krankheitsbedingt in Rente und ist im Schnitt 55 Jahre alt. Diese Zahlen teilte am 23.09.2010 das Statistische Bundesamt mit. Einmal mehr ein Beleg gegen die Rente mit 67 - sie ist und bleibt nicht vertretbar. (Alp)

@lptraum-Stuttgart 21 - Der Bahnhof soll "oben bleiben" !

Rund 600 Gegner von Stuttgart 21 sind am Dienstag den 26.10.2010 mit einem Sonderzug nach Berlin gefahren, um in Berlin gegen das Bahnprojekt Stuttgart 21 zu demonstrieren. Es ging bei dem Protest darum, dass endlich Fakten wie z.B. die tatsächlichen Kosten und Gutachten auf den Tisch kommen und ein längst versprochener und fälliger Bürgerentscheid über das Projekt erfolgt. Nachdem dieses alles vehement und mit allen (politischen) Mitteln verhindert wurde, begannen die Projektgegner, sich selbst zu informieren und sich die Fakten zu beschaffen. Und je mehr man dabei erfährt um so schneller lösen sich die "guten Argumente" in Luft auf und es bleibt nur noch die Frage übrig, wie solch ein Projekt "durch alle Instanzen demokratisch beschlossen" und "juristisch legitimiert" durch gewunken werden konnte und kann.



Und so geht es mittlerweile nicht mehr "nur" um einen Bahnhof - aber doch immer noch hauptsächlich. Wenn als Folge aus diesem Protest außer einem leistungsfähigen, bezahlbaren Bahnhof auch noch eine wirkliche Demokratie für Deutschland herauskommt - Um das zu akzeptieren und zu befürworten muss man halt einmal seine politisch gefärbte Brille ablegen - kann es doch wohl allen Bürgern Deutschlands nur recht sein. **Oben bleiben!** Nicht nur im Schwaben-Ländle, auch in der Hauptstadt wurde

der Protest gegen das Projekt Stuttgart 21 mit Kundgebungen vor dem Brandenburger Tor und dem Potsdamer Platz lautstark vorgetragen. Ziel war es, den Protest in die Bundeshauptstadt zu bringen. Als Protestform haben sich in letzter Zeit Flashmobs bewährt. Das ist eine Form der so genannten Schwabenstrieche. Um 19.00 Uhr fuhr der Zug aus Berlin zurück nach Stuttgart. Zu genau diesem Zeitpunkt sollte auch in Hannover eine Soli-Aktion erfolgen. Um 18.35 Uhr wurde in Hannover vor dem Hauptbahnhof "unterm Schwanz" laut von 21 zu Null gezählt, bei Null mit Kochtöpfen und mit Trillerpfeifen ganze zwei Minuten lang gelärrt. Wie es sich für Flashmob gehört, sind alle Beteiligten um ca. 18.40 Uhr flugs auseinander gegangen. Die stattgefundene Demonstration der Solidarität gegen das Projekt Stuttgart erzielte bei den Beteiligten Wirkung. (Alp)

Endlich: Erwerbslosen in im Netzwerk ! Es wird vom **DGB** mobilisiert zur **DEMO in Hannover:**
„Krach schlagen statt Kohldampf schieben“. Kommt alle, macht mit !

Infos gibt es auch beim ver.di ELO-Treff, Mittwoch, 4. Nov. um 15:30 Uhr, ver.di Höfe Gosseriede 10, sowie donnerstags 10.00 Uhr bei der Erwerbslosenselbsthilfegruppe AK Linden, zusammen im "Krachschlagenblock" - Fahrgelegenheiten Sa. 6. Nov. siehe homepage des **DGB**

@lptrraum-Buchtipps im Nov.: »DIE ELEFANTENMACHER«

Wie Spitzenpolitiker in Stellung gebracht und Entscheidungen gekauft werden

Eine Kriminalgeschichte der Parteienfinanzierung: Anhand zahlreicher hoch brisanter Fälle zeigen Rudolf Lambrecht & Michael Mueller das ganze System der verdeckten Einflussnahme der Wirtschaft auf die Politik und das wahre Ausmaß der Verstrickung unserer Spitzenpolitiker - von den Anfängen der Bundesrepublik bis heute.

Wer sind die Mächtigen hinter den Mächtigen, »Die Elefantenmacher«? Wer sind die dunklen Hintermänner, die die politische Karriere von Kohl, Möllemann, Merkel, Schäuble, Westerwelle & Co. mitfinanziert haben? Wie funktioniert das System, wer sind die jeweiligen Schwarzgeldgeber und Parteispender, die über Briefkastenfirmen und geheime Konten die Politik der BRD von den Anfängen bis heute mitbestimmen? Anhand zahlreicher Spitzenpolitiker und ihrer Elefantenmacher zeigen Rudolf Lambrecht & Michael Mueller den systematischen Zusammenhang, wie Wahlkämpfe bezahlt und politische Entscheidungen gekauft werden und dadurch der Rechtsstaat nachhaltig beschädigt wird. Der Bürger entscheidet immer nur darüber, was andere mithilfe von Geld und Einflussnahme schon vorbestimmt haben. Gestützt auf unveröffentlichte Akten und durch Aussagen von Informanten, die bislang nicht an die Öffentlichkeit gegangen sind, beschreiben die Autoren, wie politisches Handeln von Spitzenpolitikern aus schwarzen Kassen finanziert wurde und wird.

Der Prozess gegen Karlheinz Schreiber war ein Anstoß, dieses Buch zu schreiben. Bei unseren Recherchen sind wir auf bislang unentdeckte skandalöse



Vorgänge gestoßen, deren Verantwortliche wir nennen. Wir haben untersucht, ob es im politischen System einen Webfehler gibt, der periodisch Skandale der Parteienfinanzierung produziert. Es gibt ihn. Und daraus erklärt sich auch, weshalb vor allem die Unionsparteien und die FDP ganz vorn stehen, wenn es ums verbotene Geld und Anfälligkeit für mächtige verdeckte Einflussnahme geht. (Aus: »Die Elefantenmacher«) Sie enthüllen neue Fakten und bisher unbekannte Hintergründe zu den Korruptions- und Spendenskandalen um Strauß & Kohl und dessen Erben Schäuble & Merkel, klären auf über dunkle Deals um Lambsdorff sowie über geheime Absprachen von Möllemann mit der Schröder-Regierung und beschreiben erstmals das ganze Ausmaß des

Schmiergeldsystems Thyssen. Das erste Buch, das von den Anfängen der BRD zeigt, wie systematisch Spitzenpolitiker aus dunklen Kanälen finanziert und in Stellung gebracht werden.

Rudolf Lambrecht, geb. 1941, seit 1999 freier Autor und TV-Reporter für die ARD. Zuvor hat er als STERN-Redakteur zahlreiche investigative Reportagen veröffentlicht u.a. über illegale Rüstungsgeschäfte, die Staatssicherheit der DDR und den Bundesnachrichtendienst. Mitautor der STERN-Serie über den Fall Barschel und des Buches "Der Fall Barschel. Ein tödliches Doppelspiel" (mit Michael Mueller & Leo Müller 2007). - *Michael Mueller*, geb. 1965, arbeitet seit 1987 als freier Journalist für TV- und Printmedien und als Buchautor in Köln. Neben zahlreichen TV-Dokumentationen aus dem In- und Ausland sowie zu zeitgeschichtlichen Themen veröffentlichte er u.a. die Bücher "Die RAF-Stasi-Connection" (mit Andreas Kanonenberg 1992), "Gegen Freund und Feind - Der BND" (mit Peter F. Müller & Erich Schmidt-Eenboom 2002), "Canaris. Hitlers Abwehrchef" 2006 und "Der Fall Barschel. Ein tödliches Doppelspiel" (mit Rudolf Lambrecht & Leo Müller 2007). - R. Lambrecht & M. Mueller: **Die Elefantenmacher - Wie Spitzenpolitiker in Stellung gebracht und Entscheidungen gekauft werden**. Eichborn AG - der Verlag mit der Fliege 09/2010, ISBN: 978-3-8218-6523-2, 368 Seiten, 19,95 Euro - Infos: www.eichborn.de - "Kommunalwahl am 11.09.2011 in Niedersachsen: Das Leben ist zu kurz für langweilige Bücher." (ErSt)

@lptrraum-Castor schottern - Atomausstieg ist Handarbeit

So, als wäre nichts gewesen, soll im Herbst trotz machtvoller Anti-Atom-Demos wieder hochradioaktiver Müll nach Gorleben verbracht werden. Das macht uns wütend!

Aus dieser Wut wird Mut; deshalb ist es an der Zeit, nicht nur das "NEIN!" gegen die Atomenergie auf die Straße zu tragen, sondern beim Castor einen Schritt weiter zu gehen. Unser Aktion: Schottern. Gemeinsam mit hunderten, tausenden von Menschen, die aus

unterschiedlichstem politischen und sozialen Alltag kommen, wollen wir am Transporttag auf die Schienenstrecke gehen. Wir sind entschlossen, massenhaft den Schotter aus dem Gleisbett zu entfernen, also die Gleise zu unterhöhlen und sie damit für den Atommüllzug unbefahrbar zu machen. **Es ist legitim zu handeln.** Wir wissen, dass unsere bewusste Veränderung der Castortransportstrecke nicht vom bürgerlichen Gesetzbuch gedeckt ist. Den-

noch ist unser Handeln notwendig und legitim, um dieser menschengefährlichen Technologie Einhalt zu gebieten. Mit unserem Schottern wollen wir der Atomlobby den Boden entziehen, auf dem sie ihren Müll gegen den Willen der Bevölkerung durch die Lande schickt. **Mit uns gibt es kein "Weiter so!" Der Weg wird unterbrochen. Massenhaft und gemeinsam!** Ziel der Aktion ist es, die Schiene unbrauchbar zu machen, nicht, die Polizei anzugreifen. (Alp)

Demo gegen Castortransport - "Schottern" im Wendland

Gorleben / Dannenberg, November 2010 - www.castor-schottern.org

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

November - 2010

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 6, Ausgabe 11

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Offenes Mikrofon für jederman/frau & Kundgebung
Innenstadt, Georgstraße / Schiller-Denkmal
"Hartz IV geht uns alle an!"

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
"Offene Tür": ein Angebot der katholischen Kirche
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: Telefon 0511 / 270 739-0

IG Metall-Arbeitskreis "Erwerbslose"

Jeden 1.+ 3. Mittwoch im Monat 10.00 - 12.00 Uhr
IG Metall - Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
"in der Rotation", ver.di - Höfe, Haus C
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 +17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
im Freizeithaus Linden (Raum U 5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

muli quer - musik und literatur

Jeden 4. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadt-Bibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
...musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

Beistand aus Solidarität

ver.di ELO ist dabei - Wir helfen uns gegenseitig!
Ein Begleitservice wird aufgebaut, mach mit !
Telefon 0511 / 33 65 35 56
(Festnetz demnächst auch zu festen Zeiten)
Info: www.gegen-sozialabbau.de/downloads/bstand.pdf

Kontaktstelle "Politbüro-Prekär"

30449 Hannover, Hengstmannstr. 1
Station Allerweg (Siloah Krankenhaus)
Info-E-Mail: info@gegen-sozialabbau.de
Tel (0511) 162 906 36 - Fax 162 906 37
Arbeitskreis: jeweils freitags 19.00-21.30 Uhr.
1. Sonntag im Monat: zum Brunch anmelden



@l p t r a u m: info@gegen-sozialabbau.de



Jetzt reicht's! **Parteien, die Dich quälen, jetzt reicht's!**
einfach abwählen!
www.gegen-sozialabbau.de www.alptraum.org

+++ @lptraum-Termine im Nov. 2010:

Dienstag, 2. November 2010, 17.30 bis 19.45 Uhr:
After Work Bildung 2010: "Faire Arbeit" - bildungswerk **ver.di**
ver.di-Höfe, Goseriede 10, 30159 Hannover-City, Tel.12400417

Mittwoch, 3. November 2010, 9.00 bis 13.00 Uhr:
FrauenBerufsBörse - Infos & Beratung der JobCenter Region +
@gentur für @rbeit, BiZ-Foyer, Brühlstraße 4, 30169 Hannover

Mittwoch, 3. November 2010, 15.30 bis 17.30 Uhr:
ver.di-Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover [ELO]
Ausstellung: "Fliegen ohne Flügel" Claudia + Frank Kudlinski bis 12. Nov.
ver.di-Höfe, "Rotation", Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Do., 4.11.2010, 10 bis 17 Uhr: Arbeitsmarkt der Zukunft
SCIENCE-D@Y 2010: Leibnizhaus, Holzmarkt 4-6, 30159 Hannover

5./6.11.2010: Stop Castor-Transport nach Gorleben
"Gewaltfrei und ungehorsam gegen Castor und Atomkraft"
Stop Castor-Demo am 6. Nov. um 13 Uhr: BI Lüchow-Dannenberg
ATOMMÜLL? NEIN DANKE - X-Infos: www.x-tausendmalquer.de
Schluss mit Atomtransporten: www.castor-strecken-aktionstag.de

Sa., 6. Nov. 2010, 10.30 Uhr: Landesweiter Aktionstag
Aufakt 10 Uhr Klagesmarkt - Kundgebung 5 vor 12 Opernplatz
Druck machen für gerechte Politik - Gegen soziale Kälte - **DGB**
Kurswechsel für ein gutes Leben: **IGM, GEW, ver.di, SoVD** usw.

Sonntag, 7.11.2010, 11 bis 14 Uhr, Politbüro Prekär:
8. Kulturpolitischer 'Sonntagsbrunch' mit bildungswerk ver.di
Hannover gegen Sozialabbau Brunchanmeldung: Tel. 16290636
Jeden 1. Sonntag im Monat [üstra-Station: Allerweg/Krkh.Siloah]
Politbüro Prekär, Hengstmannstr.1, 30449 Hannover/Linden-Süd

Dienstag, 9. November 2010: Reichsprogromnacht
[Aktuelle Termine & Infos siehe u.a. hannoversche Tagespresse...]

Damals vor 150 Jahren, ... anno 9. November 1860:
Die Wahl des Sklavengegners Abraham Lincoln zum 15. Präsident der USA veranlasst Südstaaten, die die Abschaffung der Sklaverei als wirtschaftliche Bedrohung ansehen, aus den USA auszutreten. Damit beginnt der Sezessionskrieg... [Quelle: **DGB** 2010]

21.11.2010 - 26.11.2010: Arbeitslos nicht wehrlos.
ANW-Kreativseminar - HVHS Hustedt/Celle [Bildungsurlaub]
IG Metall Wolfsburg + DGB/KDA - Infos: www.igmetall-wob.de

Fr., 26. Nov. 2010, 10 bis 18 Uhr: Freitags Eintritt frei
"Der Blick auf Fränzi und Marcella" - Zwei Modelle der Brücke-
Künstler Heckel, Kirchner und Pechstein [bis 09. Januar 2011]
Parallel: **KINDER. Darstellungen um 1900** [bis 23. Januar 2011]
Sprengel Museum Hannover, K.-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Früher auch bekannt als traditioneller 'Jagoda-Gerster-Weise-Tag...'

Dienstag, 30. November 2010: @gentur für Basisgeld
Verkündung der aktuellen [?] @rbeitslosenstatistik für: **November**
Termin für die Dezember-Statistik erst nach dem "Dinner for One"
mit 364 Euro am Di., 4. Jan. 2011: www.jobcenter-region-hannover.de

Laut Regelsatz stehen ALG II- und Sozialgeld-Empfängern
täglich 1,27 Euro für "Freizeit & Kultur" zur Verfügung !!!
Monatlicher Mobilitätsanteil: 12,82 Euro für BG-Vorstände.
Für "Bücher & Broschüren" mtl. zur Verfügung: 5,69 Euro.
Für "Bildung" laut Hartz-IV-Satz vom 01.07.09: 0,00 Euro...



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto: H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



@lptraum gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben